

## Das Landschulheim in Forbach

2.11.13

Schon lange habe ich mich auf das Landschulheim gefreut. Wir trafen uns am Montagmorgen am Hauptbahnhof mit Frau König und Herrn Stols. Damit wir unsere Koffer nicht schleppen mussten, hat Lenas Mutter sie mit ihrem großen Auto zur Jugendherberge hochgefahren. Die Straßenbahnfahrt nach Forbach war sehr witzig. Zur

Jugendherberge machten wir eine spannende Stadtrallye. Dort erklärte uns der Herbergsrater, wie die Ampel im Speisesaal funktionierte.

Danach gab es leckere Spaghetti Bolognese.

Mit meinen Freundinnen Bianca, Aylin, Cigdem, Selina, Eva-Maria besog ich das

Zimmer 14. Am Dienstagmorgen nach dem Frühstück marschierten wir alle zwei Stunden bergauf Pul, war das unsträngend!

Lena K. rutschte beinahe durch den Elektrozaun durch. Abends grillten wir

über dem Lagerfeuer Stockbrot und Marshmallows. Am nächsten Morgen

hieß es Koffer packen. Nach dem Frühstück wanderten wir los zur Straßenbahnhaltestelle. In Karlsruhe warteten schon unsere Eltern auf uns. Wir hatten ihnen viel zu erzählen. Der

Landschulheimsaufenthalt war sehr schön.

Ulrich-Julie 5C